



„ Die Sommerbetreuung hat mir Spaß gemacht, weil wir viele tolle Ausflüge gemacht haben.

Tara, 4. Klasse VS

# Röhthiz aktuell

**Blick über den  
Gartenzaun** Seite 3

**Aus der  
Gemeindevertretung**  
Seite 4

**Trinkwasserversorgung  
in Röhthiz** Seite 6

**Lässige Ferien mit der  
Sommerbetreuung** Seite 7

Vorschau  
**Hirta+Madl**  
**25. Oktober**  
Veranstaltung des Musik-  
vereins Harmonie Röhthiz



## Gemeinde Röhthiz begrüßte neue Bürger

Die Gemeinde Röhthiz lud Ende September über Vorschlag des Sozialausschusses erstmals die in den letzten ein- und einhalb Jahren zugezogenen Bürgerinnen und Bürger zu einem Begrüßungsempfang in den Schloßle-Sitzungssaal ein. Bürgermeister Roman Kopf stellte die Gemeinde und ihre Dienstleistungen vor, während Gemeindevertreter Bernd Wehinger sein Mitwirken in der Gemeindepolitik präsentierte.

Interessiert verfolgten die neuen Bewohner die Informationen über Geschichte, Weinbau, Wirtschaft, Vereinsleben sowie Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten in

ihrer neuen Wohnsitzgemeinde. Sie äußerten sich erfreut, in Röhthiz eine Heimat gefunden zu haben, in der sie sich wohl fühlen.

Zu dieser Begrüßungsveranstaltung waren auch Gemeindevertreter gekommen, die spannende Gespräche mit den Neuzugezogenen führen konnten. Als kleines Erinnerungsgeschenk gab es ein Röhthner Bio-Produkt und die neuen Röhthner Jasskarten. Die neuen Gemeindeglieder erhielten auch Bons für Essen und Trinken, die sie auf dem am selben Tag stattfindenden Dorfmarkt einlösen konnten.

## DER BÜRGERMEISTER BERICHTET



### **Liebe Röthnerinnen! Liebe Röthner!**

Einigen ist sicher schon aufgefallen, dass bei den vier Kreuzen, die in der Alten Landstraße, Bruchatgasse und Rautenastraße stehen, die vier Christuskorpusse abmontiert und die Metallkreuze neu gestrichen wurden. Leider hat sich nach fachmännischer Begutachtung herausgestellt, dass die Christusfiguren in so schlechtem Zustand sind, dass sie nicht mehr restauriert werden können.

Die Neuanschaffung von vier Korpusen würde ca. 10.000 Euro kosten. Die Gemeinde hat beim Herrn Pfarrer und beim Pfarrkirchenrat angefragt, ob sich die Pfarre an den Kosten beteiligt. In einem Vorgespräch vertrat die Pfarre die Meinung, dass sie sich an der Finanzierung nicht beteiligen möchte und die Kreuze ohne Christusfiguren bleiben sollen.

Seitens der Gemeinde ist nun angedacht, zwei Korpusse zu erneuern und die anderen beiden Kreuze ohne Korpus zu belassen.

Euer Bürgermeister  
Roman Kopf

**Bürgermeister Roman Kopf**  
Telefon 05522/45325 | [buergemeister@roethis.at](mailto:buergemeister@roethis.at)

## REGIO VORDERLAND-FELDKIRCH

# Start der Planung von regionalen „Radschnellverbindungen“

Gemeinden der Region Vorderland und der Kuppenberg-Region beginnen gemeinsam einen Planungsprozess zur Realisierung von Radschnellverbindungen. Erste Ergebnisse sollen bis Mitte des kommenden Jahres vorliegen.

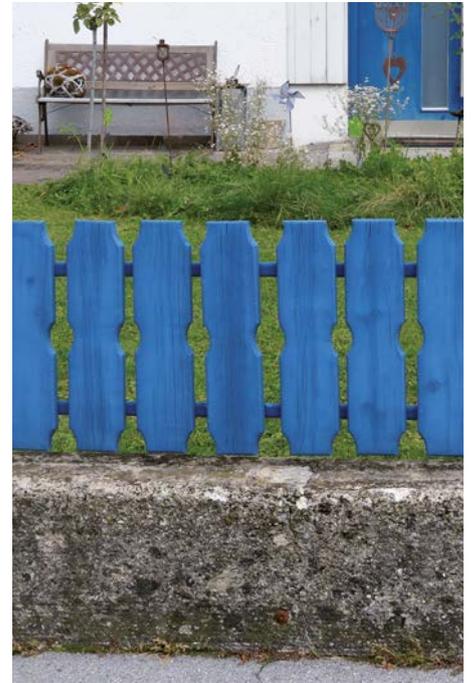
Radfahren liegt im Trend. Immer mehr Menschen nutzen in Vorarlberg das Fahrrad und legen dank E-Bike-Technologie auch immer längere Strecken mit dem gesunden und umweltfreundlichen Verkehrsmittel zurück. Um diesem erfreulichen Trend Rechnung zu tragen und bestehende Defizite in den Radverbindungen zwischen den Regionen zu beheben, haben Vorderland- und Kuppenberg-Gemeinden gemeinsam die Entwicklung von regionalen Radschnellverbindungen beauftragt.

Der regionale Planungsprozess wurde auf Initiative der Gemeinde Klaus gestartet. „Anlass war die in den nächsten Jahren anstehende Sanierung der Bahnhaltestelle in Klaus – ein Gebiet, das auch für den regionalen Radverkehr eine Schlüsselstelle darstellt“, erläutert Bgm. Werner Müller. „Es war für uns dabei von Anfang an klar, dass die Verbesserung der regionalen Radverbindungen nur als übergreifender Planungsprozess zwischen den Kuppenberg-Gemeinden und den Gemeinden der Region Vorderland erfolgreich sein kann“, freut sich der Obmann der Regio Vorderland über die Beteiligung der Nachbargemeinden. Zur Planungsgruppe zählen VertreterInnen von Götzis, Koblach, Klaus und Weiler. Im erweiterten Kreis werden auch die Gemeinden Sulz, Röthis und Rankweil und Vertreter des öffentlichen Verkehrs mitarbeiten. Überdies sollen die regionalen Wirtschaftsgemeinschaften zur Mitarbeit eingeladen werden.

Gefördert wird das Projekt durch das Land Vorarlberg, dessen Vertreter ebenfalls aktiv in der Projektgruppe mitarbeiten und das den Planungsprozess finanziell unterstützt. „Die Realisierung von attraktiven, alltagstauglichen Schnellverbindungen zwischen der Kuppenberg-Region und den Vorderland-Gemeinden hat für das Land Vorarlberg hohe Priorität. Erste Untersuchungen haben gezeigt, dass das Fahrrad einen großen Beitrag zur Verkehrsentlastung und Reduktion von Schadstoffen leisten kann, wenn attraktive Wegverbindungen angeboten werden“, erläutert Anna Schwerzler, Radverkehrskordinatorin des Landes Vorarlberg.

Ziel des Planungsprozesses ist es, den Entscheidungsträgern in Land und Gemeinden bis Mitte 2018 konkrete Routenvorschläge mit Kostenschätzungen vorlegen zu können.

## Blick über den Gartenzaun



In Röthis wurde 2017 der neue Bebauungsplan beschlossen. Ein Absatz widmet sich den Einfriedungen – also Zäunen, Hecken oder Mauern. Dieses Thema wurde in der Vorbereitung des Bebauungsplans intensiv diskutiert.

Viele Grundstücke grenzen an den öffentlichen Raum, an eine Straße oder einen Gehweg. Wenn alle Gärten eine blickdichte, zwei Meter hohe Wand zur Straße hätten, würden die Straßen zu Schluchten, die Gärten und das Leben dahinter wären nicht sichtbar, Einbrecher könnten beruhigter hinter dem Gartenzaun zu Werke gehen. In der Verordnung ist daher geregelt, dass „Einfriedungen generell in ortsüblicher Form und nicht geschlossen (max. zulässige geschlossene Höhe 0,5 m) auszuführen“ sind.

In Röthis finden sich dazu sehr schöne Beispiele. Eine Natursteinmauer, möglichst eine Trockenmauer, darauf ein niedriger Holzzaun oder ein Metallgitter und dahinter

bunte Blumen und Sträucher. Die Bepflanzung schützt vor Einblicken, bringt Farbe ins Straßenbild und bietet Lebensraum für Bienen und Co.

### Einfriedungen sind Teil unseres Ortsbildes

Einige haben statt einem Zaun oder einer Mauer als Abgrenzung eine Hecke. Sträucher und Hecken wachsen sehr unterschiedlich, sie dürfen aber trotzdem nicht in den öffentlichen Raum ragen oder die Sicht verhindern. Im Bebauungsplan ist das folgendermaßen formuliert: „Einfriedungen aller Art, geschlossene Hecken und Sträucher haben einen Abstand von mindestens 0,5 m von der Grundgrenze an öffentlichen Straßen einzuhalten. Im Bereich von Einfahrten und Kreuzungen hat der Abstand mindestens einen Meter zu betragen.“ Das bedeutet, jede Grundstückseigentümerin, jeder Grundstückseigentümer hat dafür Sorge zu tragen, dass die Pflanzen so gesetzt werden, dass sie auch im aus-

gewachsenen Zustand den Abstand von einem halben Meter einhalten, bei Kreuzungen sogar von einem Meter. Wenn das nicht der Fall ist, kann die Gemeinde darauf bestehen, dass die Hecken geschnitten oder sogar entfernt werden.

Ein weiterer Punkt besagt „Einfriedungen und Stützmauern entlang von Straßen und dürfen max. 1,5 m hoch sein. Stütz- und Begrenzungsmauern aus Flussbausteinen (Durchmesser über 0,5 m) oder ähnlichem sind nicht gestattet.“ Viele Grundstücke sind im Hang und bedürfen einer Stützmauer. Es ist nicht gestattet, diese mit Flussbausteinen, also sehr großen Steinen, zu errichten. Als Faustregel kann man sich merken: Die Steine sollen maximal so groß sein, dass zwei Männer die Mauer bauen können. Wunsch bei dieser Regelung ist, dass möglichst viele ortsübliche Natursteinmauern errichtet werden. Sie prägen unser Ortsbild und sind Teil unserer Kulturlandschaft.

## Sanierungen, Haftungen ...

### Investitionsplanung – Infrastruktur

Die Zustandserhebung der Abwasserkanäle und der Gemeindestraßen sowie die Erstellung des Wasserleitungskatasters sind abgeschlossen und bilden nun die Grundlage für die dringend notwendigen Investitionen in diesem Infrastrukturbereich.

DI Ralf Herda von der Firma Wasserplan, der diese Erhebungen durchgeführt hat, präsentierte in der Gemeindevertretungssitzung nun die Vorschläge für die weitere Vorgangsweise zur Sanierung der Kanäle und Straßen sowie zur Erneuerung der Wasserleitungen.

Der Vorschlag beinhaltet die Einteilung der erforderlichen Maßnahmen je nach Dringlichkeit in drei Bauabschnitte. Pro Bauabschnitt werden zur Umsetzung ca. fünf Jahre und ein Investitionsvolumen von ca. 3 bis 3,5 Mio Euro veranschlagt. Insgesamt sind bis 2032 somit ca. 10 Mio Euro erforderlich. Bei Wasserleitungserneuerungen beträgt die Förderung von Bund und Land zusammen 44 %, bei Kanalsanierungen sind es 30 %. Für Straßensanierungen gibt es keine Förderungen.

Begonnen werden soll mit dem Austausch der Wasserleitungen, die vor 1958 gebaut wurden und bereits erhebliche Probleme in Form von Rohrbrüchen verursachen. In jenen Bereichen, in denen diese Wasserleitungen liegen, werden dann auch die Kanäle und die Straßen saniert.

### Vergabe der Wasserleitungserneuerung in der Schlöblestraße

Die Planungen für die Erneuerung der Wasserleitungen in der Treietstraße, der Badstraße und einem Teilbereich der Schlöblestraße (Kreuzungsbereich Königshofweg bis zum



Dachsanierung der  
Mittelschule Sulz-Röthis

ehemaligen Gasthaus Linde) sind abgeschlossen. Die Leitungen in der Treietstraße und der Badstraße werden noch im Herbst ausgeschrieben und sollen bis Sommer 2018 ausgetauscht werden. Für den Bauabschnitt in der Schlöblestraße wurden in der GV-Sitzung am 28. August 2017 die Baumeisterarbeiten zum Preis von netto 88.000 Euro plus Mehrwertsteuer an die Firma Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH, Röthis, und die Installationsarbeiten zum Preis von 47.662,22 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer an die Firma Ing. Frick Roland Wasserleitungsbau GmbH, Sulz, einstimmig vergeben. Sofern die wasserrechtliche Genehmigung von der BH rechtzeitig erteilt wird, sollen diese Baumaßnahmen bis spätestens Ende November abgeschlossen sein.

### Wasserverband Gruppenwasserversorgung Vorderland

Im Juni 2017 wurde die Generalsanierung des Hochbehälters 2 in Klaus abgeschlossen. 550.000 Euro wurden investiert. Der Speicher ist einer von vier Hochbehältern der Gruppenwasserversorgung Vorderland, der auch die Gemeinde Röthis angehört. Der Kostenanteil der Gemeinde Röthis beträgt 22,16 %. Die Wasserleitungserneuerung in der Dorfmitte

von Weiler und in der Gehrenstraße wurde vor kurzem abgeschlossen. Diese Leitung versorgt unseren Hochbehälter mit Grundwasser aus Koblach. Bei diesem Bauabschnitt trägt Röthis die Kosten im Umfang von 39,13 %. Der Verband hat für diese beiden Baumaßnahmen einen Kredit in Höhe von 700.000 Euro aufgenommen.

Die Gemeindevertretung hat die Übernahme der Haftung für die Kreditsumme von 206.070 Euro einstimmig beschlossen.

### Dachsanierung MS Sulz-Röthis

In den Sommerferien wurde das Flachdach der Mittelschule Sulz-Röthis um ca. 476.000 Euro brutto saniert. Da im kommenden Jahr weitere Sanierungsmaßnahmen im Sanitär- und Elektrobereich erforderlich sind, wurde mit der BAWAG-PSK als Bestbieterin ein Kreditrahmen von 850.000 Euro vereinbart. Der Investitionskostenanteil der Gemeinde Röthis beträgt 46,76 %. Die Gemeindevertretung hat daher die Übernahme der Haftung in Höhe von 397.460 Euro einstimmig beschlossen.

## KINDERBETREUUNG

# Kinder und Tagesmütter sagen DANKE

Drei Tagesmütter aus Röthis und fünf ihrer Tageskinder sowie die Bezirksleiterin Frau Mag. Maggie Vestermo, besuchten Bgm. Roman Kopf anlässlich des sechsten österreichweiten Aktionstags der Tagesmütter und -väter. Sie nutzten die Gelegenheit, um sich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung zu bedanken.

Tagesmütter sind in Vorarlberg ein wichtiger Bestandteil in der Kinderbetreuungslandschaft. Sie betreuen Kinder im Alter von wenigen Monaten bis 14 Jahren in Kleingruppen. Für die Eltern sind die flexiblen Betreuungszeiten, die auch an die Arbeitszeiten angepasst werden können, ein Plus. Die Tagesmütter in Röthis sehen sich als flexible Ergänzung zur Kinderbetreuung der Villa Kamilla im VorderlandHUS.

Für ihren verantwortungsvollen Beruf sind die Tagesmütter bestens gerüstet. Sie verfügen über eine umfassende theoretische und praktische Ausbildung und absolvieren laufend Weiterbildungen. Das garantiert eine professionelle, liebevolle und individuelle Betreuung.



Im Bezirk Feldkirch werden pro Woche 140 Kinder bei 56 Tagesmüttern betreut. Interessierte Eltern können sich mit den Vorarlberger Tagesmüttern unter [www.verein-tagesbetreuung.at](http://www.verein-tagesbetreuung.at) oder Maggie Vestermo unter 05522/71840-360, [tagesmuetterfeldkirch@verein-tb.at](mailto:tagesmuetterfeldkirch@verein-tb.at) in Verbindung setzen.

## TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

**So, 15. Oktober**

### **Nationalratswahl**

von 7.30 bis 13.00 Uhr im Röhnersaal.

Stimmabgabe nur mit gültigem Reisepass/Personalausweis möglich

**So, 20. Oktober**

### **Literatur und Musik**

ab 20.00 Uhr liest Jakob Maria Soedher in der Mittelschule Sulz-Röthis aus seinem Lindaukrimi „Seebühne“. Ein Jazz-Trio mit Arnold Dünser, Manfred Schwarz und Reinhard Woldrich gestaltet das Rahmenprogramm

**Fr, 20. Oktober**

### **Ortskundliche Führung**

Genauere Infos auf Seite 8

**Mi, 25. Oktober**

### **Hirta+MADL Fäscht**

ab 20.00 Uhr im Röhnersaal mit der Band „Partyjäger“, veranstaltet vom Musikverein Harmonie Röthis

**Sa, 11. November und**

**So, 12. November**

### **Schlachtpartie**

Am Samstag ab 17.00 Uhr und am Sonntag ab 10.30 Uhr im Feuerwehrhaus der OF Röthis

**So, 19. November**

### **Theater Tour Nofels**

„Genuss mit Haken“ um 18.00 Uhr im Röhnersaal, KVV bei der Gemeinde Röthis

**Sa, 25. November**

### **Musik in kleinen Gruppen**

ab 17.00 Uhr im Röhnersaal, veranstaltet vom Musikverein Harmonie Röthis

**So, 3. Dezember**

### **Von Kindern für Kinder**

um 16.00 Uhr im Röhnersaal, Benefizveranstaltung des Kulturausschusses

**Fr, 8. Dezember**

### **Nikolausturnen**

ab 15.00 Uhr im Röhnersaal, veranstaltet von der Turnerschaft Röthis

**Sa, 9. Dezember**

### **Benefizkonzert**

ab 19.00 Uhr im Röhnersaal, Sabine Klotz von der Organisation „Chay-Ya“ berichtet über Hilfsprojekte in Nepal. Im Anschluss spielt die Gunar Schuster Big Band. KVV im Gemeindeamt Röthis und im Acha in Sulz

Weitere Termine auf der Homepage der Gemeinde Röthis [www.roethis.at](http://www.roethis.at)



**Herbststimmung –  
Blick aus dem Frödischtal**  
Foto: Stefan Lampert

## GEMEINDE

# Trinkwasserversorgung in Röthis

Der Wasserverbrauch der Haushalte und Betriebe in Röthis beträgt pro Jahr ca. 120.000 m<sup>3</sup>. Hauptlieferant sind die vier Tuggsteinquellen, die sich auf dem Gemeindegebiet von Zwischenwasser befinden. Sie liefern je nach Jahreszeit und Wetterlage zwischen 3,5 und acht Liter Wasser pro Sekunde. 2016 waren dies insgesamt 174.000 m<sup>3</sup>. Das Wasser der Bachtobelquelle steht seit den Hangrutschungen im Frödischtal im Jahr 2005 nicht mehr zur Verfügung. Leider haben wir immer noch einen sehr hohen Wasserverlust im Leitungssystem. 2016 waren es fast 50.000 m<sup>3</sup>.

Das Wasser der Tuggsteinquellen wird über den Kieberschacht ins Versorgungsnetz der Niederzone Röthis eingespeist. Liefern die Quellen ausreichend Wasser, so wird das Wasser

dem Hochbehälter Vorderland zugeführt, von dort in den Hochbehälter Bild gepumpt und der Rest in das Versorgungsnetz der Gruppenwasserversorgung Vorderland geleitet. Wird mehr Wasser benötigt, als die Tuggsteinquellen liefern, wird über den Hochbehälter Vorderland, der im Pumpbetrieb über die Verbandsleitung der Gruppenwasserversorgung Vorderland gespeist werden kann, Wasser aus dem Grundwasserbrunnen in Koblach bezogen.

Das Industriegebiet Interpark Focus ist nicht mit den Tuggsteinquellen verbunden und erhält das Wasser aus Koblach oder aus Sulz, solange in Sulz Überschusswasser verfügbar ist. Im Industriegebiet werden pro Jahr ca. 30.000 m<sup>3</sup> Wasser benötigt. Koblach, Klaus, Weiler und Röthis

sind Verbandsmitglieder beim „Wasserverband Gruppenwasserversorgung Vorderland“.

Das Wasser wird von der Umweltanstalt regelmäßig kontrolliert und ist in einwandfreiem Zustand. Manchmal wird bei der Quelfassung der Tuggsteinquellen Luft mitgerissen. Die völlig harmlosen Lufteinschlüsse lassen das Wasser trüb erscheinen. Dies ist vorwiegend im Oberdorf feststellbar. Wenn die Luft nach wenigen Sekunden entweicht, ist das Wasser wieder völlig klar.

Ausführliche Informationen zum Thema Wasserqualität, Wasserhärte, Wasseraufbereitung usw. sind auf der Homepage des Landes ([www.vorarlberg.at](http://www.vorarlberg.at)) im Bereich Umwelt und Zukunft/Umwelt und Lebensmittel zu finden.

## Lässige Ferien mit der Sommerbetreuung

**Mit Freunden zemma si, Usflüg macha, im Schwimmbad si, i Klettrhalla go und Marshmallows grilla ...**

Neun Wochen Ferien sind eine lange Zeit, besonders für berufstätige Eltern. Mit der gemeindeübergreifenden Sommerbetreuung hat die Region Vorderland-Feldkirch ein flächendeckendes Betreuungsangebot während der Sommerferien gewährleistet.

In Röthis besuchten diesen Sommer Kinder aus Sulz, Zwischenwasser, Röthis und Laterns die Sommerbetreuung. Rene Wehinger und sein Team vom Verein der Tagesmütter unternahmen mit den Kindern im Volksschulalter alles, was man sich in den Ferien wünscht: Schwimmbadbesuch, Wanderungen und Grillen an der Frödisch, Besuch von Feuerwehren und Bauernhof, Waldpädagogik-Tage, gemeinsam Kochen in der Schulküche, Sport im Turnsaal, Museumsbesuche ...

Im Kindergarten ging es ruhiger zu. Spielen, basteln, im Garten klettern und rutschen, für die drei- bis sechs Jährigen Kinder ist das ein ideales Sommerprogramm.

„Es isch a guats Gefühl, wenn's Kind am Morga i d'Schul zur Sommerbetreuung springt, weil's döt so lässig isch!“ Durch die gemeindeübergreifend organisierte Sommerbetreuung in der Region Vorderland-Feldkirch standen den Eltern je nach Verfügbarkeit Plätze in Feldkirch, Klaus, Meinigen, Rankweil oder Röthis zur Verfügung. Die Betreuung in Röthis, Klaus und Meinigen fand täglich von 7 Uhr bis 13 Uhr statt.

Jene Eltern, die einen dringenden Betreuungsbedarf auch am Nachmittag hatten, konnten ihr Kind in Rankweil oder Feldkirch anmelden. In Rankweil war die Betreuung bis 17.30 Uhr, in Feldkirch bis 18.00 Uhr möglich.



Besuch bei der Feuerwehr

## Uf am Guggerbühel

von Margot Pires, Regionale Koordinatorin für Integration

In Röthis wohnen Menschen aus 38 verschiedenen Nationen. Das friedliche Zusammenleben sollten wir daher nicht dem Zufall überlassen. Im Integrationsgesetz 2017 heißt es: „Integration als gesamtgesellschaftlicher Prozess erfordert ein aufeinander abgestimmtes Vorgehen der unterschiedlichen staatlichen und zivilgesellschaftlichen Akteure und setzt einen aktiven Beitrag jeder einzelnen Person in Österreich im Rahmen ihrer eigenen Möglichkeiten voraus.“

Eine internationale Studie (InterNations Expat Insider 2017) zeigt, dass Zugezogene in Österreich in den Bereichen Sicherheit, Umwelt, Gesundheit und Bildung sehr zufrieden oder zufrieden sind. Hohe Unzufriedenheit besteht jedoch bei der sozialen Integration und Kontakten zu Einheimischen (Österreich auf Platz 64 von 65).

Die Begegnungswoche ALLERHAND/ALLERORTS hat aufgezeigt, wie Begegnungen aktuell gelebt werden und wie sich Orte und Beziehungen entwickeln könnten. Ich möchte alle einladen, diese Begegnungen täglich mitzugestalten, denn: „Alles wirkliche Leben ist Begegnung.“ (Martin Buber)

Gastkommentare sind Meinungen der Autorinnen und Autoren und müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

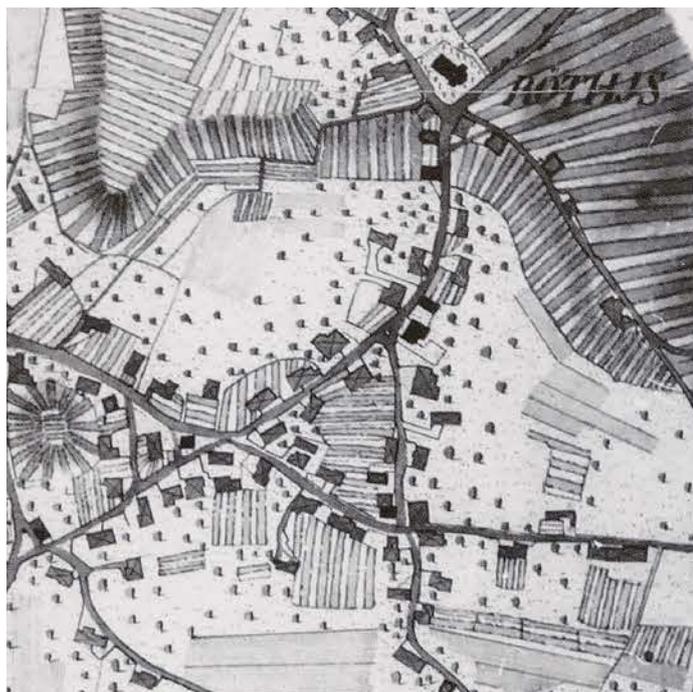
## Dorfentwicklung von Röthis am Beginn des 19. Jahrhunderts

### Das Mitteldorf – Teil 2

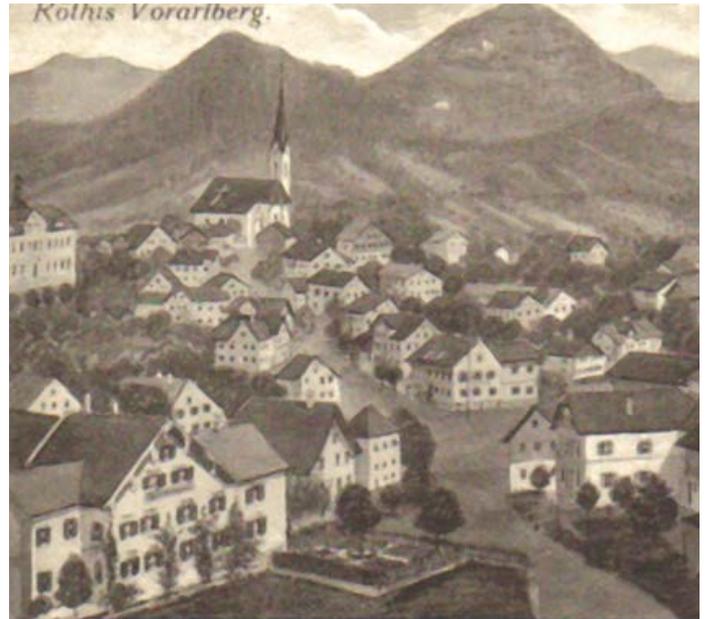
**Das Mitteldorf mit der Rudolfsburg (Gasthof Rössle) und dem Siehenbühel, wo früher die Schulen und das Dorfparlament waren und die Feuerwehr ihre Remise hatte, wo die Bäckerei, Metzgerei und der Konsum waren, wo man auch Einkehr halten konnte, ja, wo sich die Winkler, Oberdörfler, Unterdörfler und Berger, Dafinser und Sullen am Verkehrsknotenpunkt von Röthis gute Nacht sagen konnten, dort ist das Mitteldorf.**

Zuletzt machen wir eine Runde um die Alte Schule, den Dorfplatz und den Siehenbühel. Anschließend an die ehemalige Bäckerei war hinten die Hnr. 83 von Bildstein Anton (Bildstein), dann kam Hnr. 84, wo Atzger Jakob (Kopf) wohnte und dann das Haus mit der Hnr. 86 von Keckeis Josef, welches abgebrochen wurde und wo heute das Musikhaus mit dem Café CaBaKo steht.

Am mit Reben bestockten Siehenbühel links von der Rautenastraße stand der Siehenbühel Torkel, weiter die Hnr. 87 von Gechter Ulrich (heute Volksbank) und die



Rheintalkarte 1824 von Alois Negrelli aus dem VLA Foto: Elmar Sturn



Das Mitteldorf Foto: Elmar Sturn

Hnr. 90/91 von Bachmann Geb. & Marte Anton, welche abgebrannt ist (Bachmann), und rechts hinten Hnr. 89 Frick Karl (Breuß). Ab der Raiffeisenbank in der Hummelbergstraße rechts die Hnr. 78 von Ludescher Josef, welche abgebrochen wurde (heute eine Wohnanlage) und dann weiter die abgetragenen Häuser Nr. 76 von Breuß Josef und Kopf Thomas (heutige Wohnanlage mit SPAR). Weiter die Hnr. 75 von Nesensohn Johann (ehem. Metzgerei Kopf, heute Friseur Einzigart). Etwas dahinter die Hnr. 74 von Breuß Michael (Fam. Henny) und davor die Hnr. 73 von Watzenegger Balthasar (Brugger). Auf der linken Seite das Gasthaus Krone Röthis/Sulz sowie das ehemalige Gasthaus Rössle, welches früher im Garten des jetzigen Gasthaus Rössle stand und abgetragen wurde, dann die Hnr. 80 von Frick Josef (Fam. Koch, das jetzige Gasthaus Rössle) daneben Hnr. 81 von Breuß Sebastian, welche abgebrochen wurde. Dort befindet sich heute die Bushaltestelle und daneben noch Hnr. 82, wo früher die alte Schule war und jetzt die Fam. Sonderegger wohnt.

Elmar Sturn

### Führung zum Bericht

Zu diesem Thema findet am Freitag, den 20. Oktober um 17.00 Uhr eine Führung durch das Mitteldorf mit Elmar Sturn statt. Treffpunkt beim Parkplatz bei der Kirche St. Martin.

Die Führung dauert ungefähr 90 Minuten. Alle Bewohner von Röthis sowie Interessierte und insbesondere Neuzugezogene sind herzlich willkommen!

## VEREINE

# Neuer Hauptsponsor für den HC Röfix Röthis

Der ehemalige Hauptsponsor, die Firma RÖFIX aus Röthis, aus der der Verein auch hervorgegangen ist, hat uns die letzten Jahre super unterstützt und wird dies auch weiterhin tun. Wir bedanken uns recht herzlich für diese tolle, langjährige und großzügige Treue.

Der neue Hauptsponsor unseres Vereins, die Firma Kratzer Verputze aus Röthis, stellt zugleich auch unseren neuen Obmann Roland Kratzer. Da Roland auch ein aktives Mitglied ist, war es für ihn naheliegend, diese Aufgabe zu übernehmen. Ein besonderer Dank gilt auch unseren Mitgliedern, die sehr rührig waren und zu Beginn der Saison ein neues Dress und neue Jacken organisiert haben.

Auch hierfür wurden neue und alte Unterstützer gefunden; die finanzielle Belastung für den Verein wäre ansonsten zu groß gewesen. Hierfür nochmals danke an alle diese Firmen. Das neue Dress und die Jacken werden bis Saisonbeginn von uns noch auf der Homepage und in diversen sozialen Medien vorgestellt.

### Neues Logo

An unserem Logo haben wir ein wenig gebastelt und es etwas verändert.



Hier gilt unser spezieller Dank Adriane Windner, die schon für das alte Logo verantwortlich war und uns eine große Unterstützung ist.

### Sommernachtsfest voller Erfolg

Am 29. Juli 2017 hat in Röthis unser zweites Sommernachtsfest stattgefunden. Dieses Jahr haben rund 300 Besucher bei sommerlichen Temperaturen den Weg zum Röthnersaal gefunden. Ein eigener „s'Fäscht“-Anhängler sorgte für kühle und frisch zubereitete Getränke. Kulinarisches Highlight war der Pulled-Pork-Burger von „Gstach – sich sau wohl fühlen“. Herzlichen Dank an die Band „kurzfristig“ aus Fraxern, die mit ihrer tollen

Musik und mitreißenden Art für grandiose Stimmung gesorgt hat. Dank gilt auch dem SC Röfix Röthis für die Bereitstellung des gesamten Equipments.

### Trainingslager Sterzing

Im September waren wir zur Vorbereitung auf die neue Saison wieder in Sterzing im Trainingslager. Coach Martin Mallinger hat uns taktisch sowie auch konditionell alles abverlangt, sodass wir für die neue Saison bereit sind. Wir würden uns freuen, in dieser Saison zahlreiche Fans auf dem Platz begrüßen zu dürfen. Sämtliche Neuigkeiten und Termine gibt's unter [www.hc-roethis.at](http://www.hc-roethis.at)

## Wir gratulieren



zur **Goldenen Hochzeit** von **Linde** und **Willi Haas**

## Geboren

Juli  
**Annika Gruber**  
August  
**Elias Pino Rodi**  
September  
**Lenia Welte**  
**Nevio Beiter**

## Verstorben

August  
**Hermine Diem**

## SENIOREN

# Grillhock bei der Schönebuch-Hütte

90 Seniorinnen und Senioren machten sich am Dienstag, den 22. August, bei strahlendem Wetter teils zu Fuß, teils mit dem E-Bike, teils per Auto auf den Weg zur Schönebuch-Hütte im Frödischtal zum traditionellen Grillhock. Eine Zwischenstation bei der Kreastanna-Hütte mit der ersten Schnaps-Partie von Gebhard Frick sorgte für entsprechend gute Laune.

Das Grillteam hatte inzwischen alles bestens vorbereitet. Grillmeister Erich und Gattin Christl servierten Würstel und selbstgemachten Kartoffelsalat. Resi, Irmgard und Pia sorgten für die Ausgabe von Speis und Trank. Ein echter Hit waren Pias feine Dinkelbrötle. Musikalisch unterhielten uns bestens Herbert an der Handorgel sowie Luggi und



Sonja an der Gitarre. Zum reichhaltigen Kuchenbüfett servierte Christl originell zubereiteten Kaffee.

Obfrau Reinelde Gut bedankte sich bei allen, die an der Organisation und Durchführung beteiligt waren, darunter Agrarobmann Helmut

Peter, die Chauffeure der Feuerwehrautos, die Kuchenbäckerinnen sowie das gesamte Grillteam samt Helferinnen und Helfern. Der Sulner Bürgermeister Karl Wutschitz sprach Reinelde Gut für die gute Organisation und die vielen erfolgreichen Veranstaltungen Lob und Dank aus.

## VEREINE

# Volksschule zu Besuch beim Musikverein

Am 3. Mai 2017 besuchten die 2. und 3. Klassen der VS Röthis den Musikverein Harmonie Röthis.

Im Musikhütle begrüßte die Militärmusik die Schüler mit einer kurzen Musikeinlage. Mit einer lustigen und interessanten Show brachte eine Abordnung der Militärmusik den Kindern die Instrumente und den Musikverein etwas näher.

### Wer ist lauter?

Bei einem „Battle“ mussten die Kinder unter Beweis stellen, dass sie lauter singen können, als die Militärmusik spielen kann.

Im Anschluss durften die Volksschüler die verschiedenen Instru-

mente selbst ausprobieren. Gar nicht mal so einfach, aber nach ein paar Tipps von den Profis hörte man bald laute Töne aus dem Musikhütle, und die Kinder erwiesen sich als talentierte MusikantInnen. Vielleicht können wir den einen oder die andere im Herbst beim MVH Röthis begrüßen? Wer Interesse am Erlernen eines Instruments hat, darf sich gerne an die Jugendreferenten vom Musikverein, Manuel Knünz (0664/1655615) und Claudia Kopf (0680/5507801), wenden.

Ein herzliches Dankeschön an die Militärmusik Vorarlberg für den unterhaltsamen Vormittag!



## SENIOREN

# Senioren Ausflug der Gemeinde Röthis

Vizebürgermeisterin Renate Stadelmann organisierte auch heuer wieder einen äußerst interessanten und geselligen Seniorenausflug. Am Donnerstag, den 3. August 2017, fuhr sie mit 14 Senioren mit dem Bus nach Sibratsgfall. Auch Bürgermeister Roman Kopf begleitete die Gruppe.

In Sibratsgfall setzten sich im Mai 1999 die Berghänge unaufhaltsam in Bewegung und zerstörten 20 Gebäude, Straßen, Felder und Wälder. Die Teilnehmer besuchten „Felberschiefes Haus“, in welchem hautnah die Macht der Naturgewalten spürbar wurde. Isolde Metzler erzählte den Besuchern von den tragischen Ereignissen dieser Großbrutshungen,

von denen sie und ihre Familie selber betroffen waren, und berichtete, wie das Dorf seither damit lebt.

Ein Teil der Gruppe wanderte danach in ca. einer Stunde entlang der Georunde Rindberg. An verschiedenen Stationen wird hier dargestellt, dass dieses Großereignis tiefe Spuren in der Landschaft und in der Seele des Dorfes hinterlassen hat.

Anschließend trafen sich alle wieder im Gasthaus Hirschen in Sibratsgfall zum Mittagessen und verbrachten die Zeit bis zur Heimfahrt unter der musikalischen Begleitung von Karl Keckeis mit Gesang und gemütlichem Beisammensein.



## Bürgerservice

### Gemeinde Röthis

Schlöblestraße 31, 6832 Röthis  
Telefon 05522/45325  
buergerservice@roethis.at  
[www.roethis.at](http://www.roethis.at)

### Öffnungszeiten

#### Gemeindeamt

Mo bis Fr von 7.30 bis 11.30 Uhr  
sowie jeden Montag  
von 16.00 bis 18.00 Uhr

#### Standesamts-/Staatsbürger- schaftsverband

Mo bis Fr von 7.30 bis 11.30 Uhr;  
nachmittags nach Termin-  
vereinbarung

#### Bauamt Röthis

Montag, Mittwoch und  
Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr

#### Baurechtsverwaltung Region Vorderland

Mo bis Fr von 8.00 bis 12.00 Uhr  
Mo und Do von 14.00 bis 17.00  
Uhr

#### Müllplan

##### Restmüll/Biomüll

24. Oktober, 7. und 21 November  
5. und 19. Dezember

##### Kunststoff

17. Oktober, 14. November und  
12. Dezember

##### Sperrmüll

12. Oktober, 23. November und 14.  
Dezember

##### Papiersammlung

12. Oktober, 9. November und  
7. Dezember (Haushalte)

#### Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Röthis; Für den Inhalt  
verantwortlich: Bürgermeister Roman Kopf;  
Redaktionsteam: Stefanie Bertsch, Heinz-Werner  
Blum, Roman Kopf, Gudrun Sturn, Bernd Wehinger,  
Joachim Zettl; Basisgestaltung: Dalpra & Partner;  
Layout und Satz: Stefanie Bertsch; Fotos: Gemeinde  
Röthis; Lektorat: Eva Repolusk-Stoppel;  
Druck: Riedmann Druck

GEMEINDE

## Röthner Dorfmarkt

Der diesjährige Dorfmarkt am 24. September war wieder ein geselliger Treffpunkt für Jung und Alt.

